

Von Jugendlichen für Jugendliche:
Ein Handbuch für Jugendsprecher

Landesjugendforum der
Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt



2. überarbeitete Auflage

Stand: 23.11.2017

Inhalt

Vorwort	5
Was kann ein Jugendsprecher leisten? Aufgaben, Ziele und Grenzen...	7
Kompetenzen und Anforderungen	9
Ansprechpartner und Unterstützende	11
Aufbau und Organisation	12
Jugendforen	15

Vorwort

Liebe Jugendliche,

liebe Jugendsprecher,

in diesem Handbuch findet ihr Informationen und Hinweise zum Amt des Jugendsprechers¹. Egal, ob ihr neugewählte oder erfahrene Jugendsprecher seid: Dieses Buch soll euch bei eurer Arbeit unterstützen, indem es wichtige Hintergrundinformationen und praktische Hinweise liefert.

Wir hoffen, dass wir erfolgreich weiterhelfen können, damit ihr die Möglichkeit habt, eine verantwortungsvolle Position in eurer Jugendfeuerwehr zu übernehmen. Sollte es dennoch offene Fragen geben, beantworten wir euch diese gern. Erreichen könnt ihr uns auf unserer Facebookseite: Landesjugendforum der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt und per Mail: jufo@jugendfeuerwehr-st.de

Viele Grüße

Euer Landesjugendforum der Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt

¹ Gemeint sind hier sowohl weibliche als auch männliche Mitglieder. Aus Gründen der Lesbarkeit haben wir uns dazu entschieden, geschlechtsneutrale Formen zu verwenden.

Was kann ein Jugendsprecher leisten? Aufgaben, Ziele und Grenzen

Es gibt viele unterschiedliche Namen für eure Funktion: Jugendsprecher oder Gruppensprecher sind nur zwei häufig genutzte. Im Resultat wird das Bindeglied zwischen dem Jugendfeuerwehrwart beziehungsweise den Betreuern und den Jugendfeuerwehrmitgliedern beschrieben. Oftmals wird dieses Bindeglied auch als rechte Hand des Jugendwarts bezeichnet. Doch der Jugendsprecher ist viel mehr als nur ein Helferlein des Jugendwartes, denn er steht genau zwischen dem Betreuerstab und der Jugendgruppe. Er nimmt eine vermittelnde Position ein und unterstützt bei Problemen zwischen der Jugendgruppe und den Betreuern oder auch bei Konflikten unter den Jugendlichen.

Sollte es Wünsche, Anregungen oder Hinweise innerhalb der Jugendfeuerwehr geben, kann der Jugendsprecher diese als Sprachrohr an die Betreuer oder den Jugendfeuerwehrwart herantragen, gemeinsam besprechen und bei der Umsetzung unterstützen. Als Vertreter der Jugendfeuerwehrmitglieder wirkt er bei Entscheidungen mit und nimmt an den Versammlungen der Jugendfeuerwehrleitung teil. Jedoch ist zu beachten, dass der Jugendsprecher keinesfalls die Aufgaben oder Aufsichtspflicht eines Gruppenleiters übernehmen darf.

Doch dem Jugendsprecher bieten sich noch viele weitere Möglichkeiten sich einzubringen oder das Untereinander in der Gruppe zu stärken. Beispielsweise kann er, nach vorheriger Abstimmung mit dem Gruppenleiter, ein Spiel zur Auflockerung,

zum Anheben der Stimmung oder auch zum Vorstellen eines neuen Gruppenmitgliedes durchführen. Durch diese Eigeninitiative kann der Jugendsprecher so dem Jugendwart helfen, die Jugendarbeit für die Mitglieder ansprechend zu gestalten. Dabei können zum Beispiel auch die Einrichtung eines Kummerkastens oder regelmäßige „Vier-Augen“-Gespräche zwischen den Jugendsprechern und den Jugendfeuerwehrmitgliedern hilfreich sein. Grundsätzlich sollten aber alle Vorhaben und Ideen vor ihrer Umsetzung mit den Jugendwarten abgesprochen werden.

Was machst du
als
Jugendsprecher?

Ich bin das
Sprachrohr zwischen
Jugendfeuerwehr
und aktiver Wehr
sowie aktiver Wehr
und Jugend und die
Vertrauensperson für
die Jugendfeuerwehr.

17 Jahre

Ich vertrete die Meinung
der Jugendlichen in
meiner Feuerwehr und
bin eine helfende Hand in
meiner Jugendabteilung.

Warum bist du
Jugendsprecher
geworden?

15 Jahre

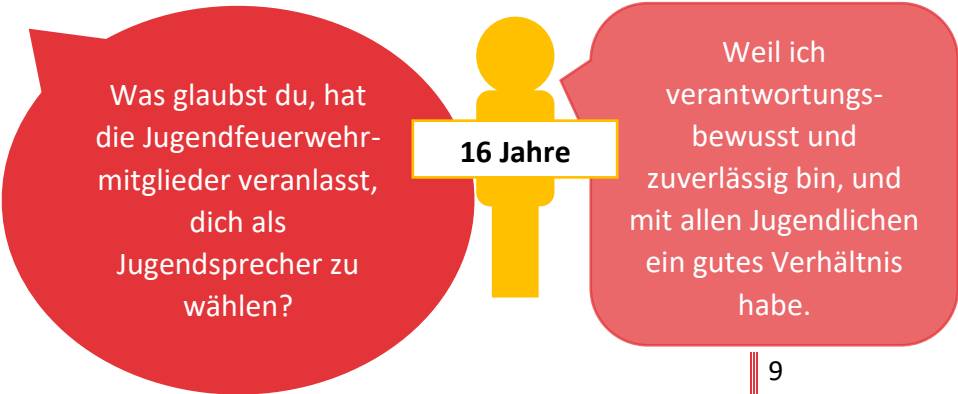
Mir war es wichtig,
dass alle
gleichbehandelt
werden, dafür wollte
ich mich einsetzen.

15 Jahre

Kompetenzen und Anforderungen

Jede Aufgabe stellt bestimmte Anforderungen an den Ausübenden und fordert einige Kompetenzen, um ordnungsgemäß erfüllt zu werden. Auch als Jugendsprecher gibt es Eigenschaften, die man besitzen oder Fähigkeiten, die eingeübt und angewandt werden sollten. Wenn ihr euch für die Position als Jugendsprecher gemeldet habt, besitzt ihr also schon genug Vertrauen in euch selbst und ein sicheres Gefühl, dass ihr diese Aufgabe bewältigen könnt.

Zum Jugendsprecher gewählt zu werden zeigt, dass die Gruppe euch ebenso als eine zuverlässige Vertrauensperson einschätzt. Ihr solltet euren Kameraden gegenüber offen und ehrlich sein, um diesen Zustand zu wahren. Doch auch Einfühlungsvermögen und Verschwiegenheit sind wichtig. Bei privaten oder vertraulichen Problemen sollten diskret Lösungen gefunden werden. Sollten Streitigkeiten, Diskussionen oder Konflikte auftreten, sind Kritikfähigkeit und Konfliktmanagement von Vorteil. Des Weiteren gehören Zielstrebigkeit und Zuverlässigkeit zu den wichtigen Eigenschaften, denn nur auf deren Grundlage lässt sich eine gute Arbeit als Jugendsprecher sicherstellen. Habt keine Angst, dass ihr diesen Anforderungen nicht genügt. Im Laufe der „Amtszeit“ als Jugendsprecher verbessert ihr eure Kompetenzen und lernt, neue und gewinnbringende Seiten eurer Persönlichkeit zu entwickeln.



Was glaubst du, hat die Jugendfeuerwehrmitglieder veranlasst, dich als Jugendsprecher zu wählen?

16 Jahre

Weil ich verantwortungsbewusst und zuverlässig bin, und mit allen Jugendlichen ein gutes Verhältnis habe.

Welche Ziele hast du als Jugendsprecher

Die Jugendlichen in meiner Jugendfeuerwehr bestmöglich zu vertreten, alle auftretenden Probleme zu lösen und eingefahrene Strukturen in der Jugendfeuerwehr zu verändern und zu verbessern.

Das Verhältnis zwischen den Jugendlichen in meiner Wehr stärken, aber auch auf Stadtebene die Kontakte zwischen den Jugendfeuerwehren zu knüpfen.

16 Jahre

15 Jahre

Wie verbesserst du gemeinsam mit dem Jugendfeuerwehrwart die Jugendarbeit in deiner Wehr?

Durch den engen Kontakt zwischen Jugendsprecher und Jugendlichen erfährt der Jugendsprecher schneller von Problemen und Konflikten, welche er dann gemeinsam mit dem Jugendwart und der Gruppe lösen kann.

17 Jahre

Ansprechpartner und Unterstützende

Obwohl ihr nun die notwendigen Anforderungen mitbringt, die Wahl zum Jugendsprecher für euch entscheiden konntet und eure Aufgaben kennt und ausführt, ist euch bei neuen Fragen und Herausforderungen oft nicht wirklich geholfen und so ist es wichtig, dass ihr eure Ansprechpartner kennt. Grundsätzlich ist bei jedem Problem zu prüfen, welche Ebene es betrifft. Gibt es ein Problem in eurer Feuerwehr, so betrifft es die Ortsebene, in eurem Verband ist es die Verbandsebene und folglich ist es im Bundesland die Landesebene. Treten innerhalb eines Jugendforums Probleme auf oder gibt es Fragen, so sind je nach Ebene die Orts-, Stadt- oder Kreis- bzw. Verbandsjugendwarte, oder im Verhinderungsfall auch deren Stellvertreter, für euch zuständig.

Hier findet ihr nun eine kompakte Übersicht:

- in der eigenen Feuerwehr:
der Jugendfeuerwehrwart sowie Stellvertreter
- im eigenem Kreis/ in der eigenen Stadt:
Kreis-/Stadtjugendfeuerwehrwart sowie Stellvertreter
- im eigenem Bundesland:
Landesjugendfeuerwehrwart sowie Stellvertreter
- in der Bundesrepublik Deutschland:
Bundesjugendleiter sowie Stellvertreter

Aufbau und Organisation

Auch als Jugendsprecher hast du die Möglichkeit, Teil der verschiedenen Ebenen zu sein. Egal, ob du Kreisjugendsprecher, Landesjugendsprecher oder Bundesjugendsprecher bist, die Anforderungen und Aufgaben sind meist die gleichen mit dem Unterschied, dass man auf einer anderen Ebene agiert.

Hier findet ihr nun eine Übersicht, die euch die einzelnen Gremien allgemein erklärt:

Jugendforum

- Treffen der Jugendsprecher der Jugendfeuerwehren
- Interessenvertretung der Mitglieder der Jugendfeuerwehren

Jugendfeuerwehrausschuss

- Treffen der Jugendfeuerwehrleitung, der Jugendsprecher, der Fachbereiche und der Jugendwarte der unterstellten Ebene (sofern diese nicht Bestandteil der Jugendfeuerwehrleitung sind)
- Bestimmung über Leitung und Organisation der Jugendfeuerwehr im Rahmen der Jugendordnung
- Bestätigung der Geschäftsordnung des Jugendforums

Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehr

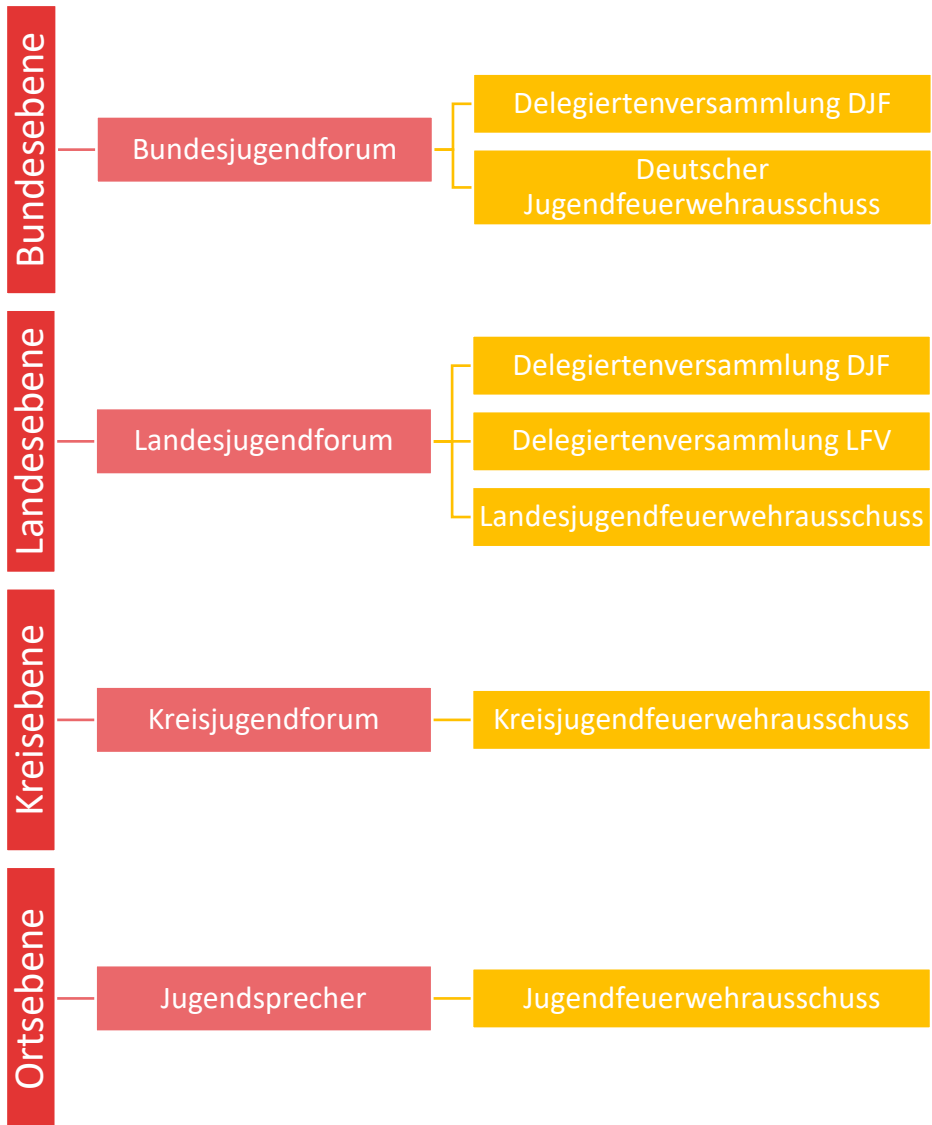
- Treffen der Jugendwarte, der Jugendsprecher und der Fachbereiche
- Entscheidung über die Arbeit der Jugendfeuerwehr
- Beschluss der Jugendordnung

Delegiertenversammlung des Verbandes

- Treffen der Jugendwarte, Jugendsprecher und/oder der Feuerwehrleitungen
- Entscheidung über die Handhabe der Jugendfeuerwehr
- Bestätigung der Jugendordnung

In vielen solcher Gremien könnt ihr als Jugendfeuerwehrmitglied ebenfalls Einfluss nehmen, aber nur, wenn ihr bestimmte Voraussetzungen erfüllt. In der nachfolgenden Grafik seht ihr in Rot die verschiedenen Ebenen, die es in der Feuerwehr gibt. Auf der rechten Seite findet ihr in Gelb die verschiedenen Gremien, in denen Jugendsprecher Einfluss nehmen können. Um dies auch umsetzen zu können, steht in der Mitte ein Gremium, welches euch entsendet oder eine Position, die ihr innehaben müsst, um an dem rechts erwähnten Gremium teilzunehmen.

Gremien, in denen ihr Einfluss nehmen könnt:



Jugendforen

Jeder ist es gewohnt, eine Aufgabe zu erfüllen und dann ein Feedback zu erhalten. Erhält man einmal keine Rückmeldung über getane Arbeit, ist man schnell verunsichert. Umso wichtiger ist also der Austausch mit anderen über die erledigten Aufgaben. Jugendsprecher können sich entweder mit den Mitgliedern der Jugendfeuerwehr oder den Jugendgruppenleitern über die Aufgaben unterhalten, oder sich mit Jugendsprechern aus anderen Freiwilligen Feuerwehren zusammensetzen.

Verwirklicht wird diese Idee in den Jugendforen. Sie ermöglichen den gegenseitigen Austausch und konstruktive Diskussionen über die Erfüllung eurer Aufgaben. Jedoch ist dies nicht der einzige Sinn von Jugendforen. Denn darüber hinaus haben die Jugendsprecher ebenso die Möglichkeit, gemeinsam die Meinung der Jugendfeuerwehrmitglieder zu vertreten, diese weiterzutragen und eigene Projekte im Rahmen der Jugendfeuerwehrarbeit zu verwirklichen. Doch solche Treffen sollten gut geplant werden, um nicht nur einen vernünftigen Ablauf, sondern auch kreative Arbeitsphasen bestmöglich nutzen zu können. Deshalb ist es empfehlenswert, bereits im Voraus eine Tagesordnung festzulegen und diese allen Teilnehmern mitzuteilen.

Trotz wechselnder Tagesordnungspunkte sollte darauf geachtet werden, dass gewisse Routinen gefunden und eingehalten werden. Zu solchen Routinen zählen beispielsweise die Begrüßung und Verabschiedung der Teilnehmer sowie Berichte aus den Jugendfeuerwehren zum Thema „Was gibt es Neues in deiner JF?“.

Diese Routinen ermöglichen ein leichteres Einsteigen in die Arbeitsphasen.

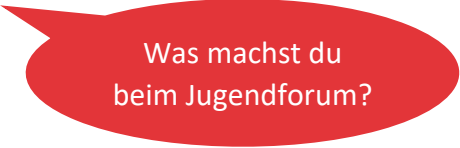
Bei der Strukturierung der Arbeitsphasen sollte darauf geachtet werden, dass genügend Zeit und Pausen eingeplant werden. Zudem ist es wichtig, auf wechselnde Arbeitsmethoden zurückzugreifen. Nicht nur „Brainstorming“ oder „Mind-Mapping“ sind wirksame Methoden, sondern auch Kleingruppenarbeit oder die Verwendung sog. „Placemats“ bieten sich immer wieder an. Gerade deshalb sollten genügend Materialien, u.a. Moderations- und Karteikarten, Stifte oder auch verschiedene Räume, bereitgestellt werden.

Obgleich vieler kreativer Ideen und motivierter Teilnehmer ist es dennoch wichtig, auf die Einhaltung der Pausen zu achten, um sich die „Denkkraft“ gut einzuteilen. Bereits bei der Vorbereitung solltet ihr deshalb überlegen, inwieweit es sinnvoll sein kann, Getränke und Snacks oder ein Mittagessen bereitzustellen.

Nachdem ihr nun also ein Thema bearbeitet habt, solltet ihr dieses auch umgehend mit der gesamten Gruppe auswerten, denn das Feedback ist auch hierbei wieder sehr wichtig und vor allem nützlich. Wurden bei einem Treffen alle zu bearbeitenden Themen erledigt, solltet ihr nun Ideen und Ziele für das nächste Treffen sammeln, um im Voraus eine Tagesordnung erstellen zu können. Am wichtigsten ist aber, dass bei jedem Treffen die Anwesenheit einer Aufsichtsperson erforderlich ist, um die Einhaltung der Aufsichtspflicht gewährleisten zu können. Zudem solltet ihr nicht vergessen, das gesamte Treffen, die Arbeitsergebnisse und alle Entscheidungen zu protokollieren, so dass ihr immer auf eure Ergebnisse zurückgreifen könnt. Dazu könnt ihr beispielsweise zu

Beginn eines jeden Treffens einen Protokollverantwortlichen festlegen.

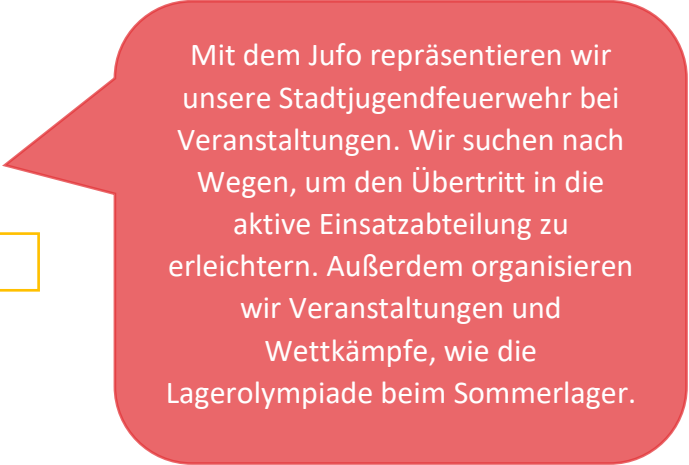
Nun habt ihr also ein Treffen erfolgreich beendet und bis zum nächsten Treffen vergeht einige Zeit. Sinnvoll ist es, diese Zeit zu nutzen, in dem zum Beispiel Arbeitsaufträge untereinander verteilt werden, die beim nächsten Treffen überprüft und deren Ergebnisse zusammengetragen werden.



Was machst du
beim Jugendforum?



15 Jahre



Mit dem Jufo repräsentieren wir unsere Stadtjugendfeuerwehr bei Veranstaltungen. Wir suchen nach Wegen, um den Übertritt in die aktive Einsatzabteilung zu erleichtern. Außerdem organisieren wir Veranstaltungen und Wettkämpfe, wie die Lagerolympiade beim Sommerlager.

Um die Zusammenarbeit der Jugendfeuerwehren in Sachsen-Anhalt zu stärken

Warum bist du im Landesjugendforum tätig?

17 Jahre


Weil ich mit anderen Jugendsprechern an gemeinsamen Projekten arbeiten und mit ihnen weitere Ziele erreichen möchte.

16 Jahre

Was hält dich dort? Was gefällt dir?

Die Gemeinschaft, weil man mir von Anfang an das Gefühl gegeben hat, als wäre ich in der eigenen Wehr. Wir verstehen uns alle sehr gut.

15 Jahre



Landesjugendforum der
Jugendfeuerwehr Sachsen-
Anhalt im
Landesfeuerwehrverband
Sachsen-Anhalt e.V.

Jugendbildungsstätte
Biederitzer Straße 5
39175 Heyrothsberge
www.jugendfeuerwehr-st.de

Geschäftsstelle
Am Alten Theater 7
39104 Magdeburg



**Landesjugendforum der
Jugendfeuerwehr Sachsen-Anhalt**